

Kreisliga Gr. 2

FSV 1959 Lumda II : SV 1928 Geilshausen II
Freitag, 15.09.2023, 20:00 Uhr

9:2 Heimsieg in der Kreisliga Gr. 2 für den FSV 1959 Lumda II

Kurz und schmerzlos den Auftrag ausgeführt - So könnte man den Heimerfolg des FSV 1959 Lumda II im Spiel der Kreisliga Gr. 2 gegen den SV 1928 Geilshausen II umschreiben, der nach 2 Stunden feststand. Anzumerken gilt, dass die Gastgeber das Spiel am Freitagabend mit einem Ersatzspieler bestritten. Das Satzverhältnis von 28:16 zeigt beim deutlichen 9:2-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Dörr und Henkel, die all ihre Partien siegreich gestalteten.

Das Spiel lief wie folgt ab: Dörr / Henkel waren im Doppel gegen Muth / Kuhl nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des dritten Satzes, als Dörr / Henkel mit einem 11:0 über Muth / Kuhl hinwegfegten. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Kauß / Engle bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Groh / Vollhardt. Es dauerte eine Weile, bis Kratz / Probst ihr 3:2 gegen Magel / Luft unter Dach und Fach hatten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Kratz / Probst endete. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Manfred Dörr gegen Johannes Muth zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Stark im Hintertreffen war daraufhin Holger Henkel nach einem Zweisatzrückstand, machte Jannis Groh dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann die Partie noch im finalen Durchgang. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Tobias Kauß Max Vollhardt in fünf Sätzen. Die richtige Herangehensweise hatte Pascal Kratz beim 3:0-Erfolg gegen Dominik Magel von Beginn an. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 6:1. Einen sicheren Punkt für sein Team holte Luk Benedikt Engle beim 3:0 gegen Tobias Kuhl. Ein Satz reichte nicht, weshalb Jens Probst das Match gegen Rüdiger Luft mit 1:3 verlor. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des FSV 1959 Lumda II und des SV 1928 Geilshausen II. Einen Sieg fuhr am Nachbartisch Manfred Dörr beim 11:7, 11:4, 8:11, 11:6 gegen Jannis Groh ein. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit 3:1 hatte Holger Henkel im Einzel gegen Johannes Muth, das im Vorhinein als auf Augenhöhe eingestuft werden konnte, die Nase vorn. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Sieg geht es nun für den FSV 1959 Lumda II am 22.09.2023 gegen den VfR SchwR 1946 Lindenstruth möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 22.09.2023 gegen den TSV Grünberg 1883 versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

FSV 1959 Lumda II

Doppel: Dörr / Henkel 1:0, Kauß / Engle 0:1, Kratz / Probst 1:0

Einzel: M. Dörr 2:0, H. Henkel 2:0, T. Kauß 1:0, P. Kratz 1:0, L. Engle 1:0, J. Probst 0:1

SV 1928 Geilshausen II

Doppel: Groh / Vollhardt 1:0, Muth / Kuhl 0:1, Magel / Luft 0:1

Einzel: J. Groh 0:2, J. Muth 0:2, D. Magel 0:1, M. Vollhardt 0:1, R. Luft 1:0, T. Kuhl 0:1